

Unsere Historie

- 1959** Der „Modelleisenbahner-Freundeskreis“ wird von sechs Mitgliedern gegründet. Die erste Anlage entsteht auf 30 Quadratmetern im neuen Vereinsheim an der Johannesstraße.
- 1966** Platzmangel ist der Anlass für einen Umzug in größere Räumlichkeiten. Hier entsteht eine neue Anlage mit zweigleisiger Hauptstrecke und einer Nebenbahn. Wegen einer Mietkündigung wird diese nicht vollendet.
- 1974** Umzug Nummer drei geht in den Tellweg. Dort mietet der Verein eine ganze Fabriketage mit 180 Quadratmetern. Nun lassen sich lange Fahrstrecken, ein großer Abstellbahnhof sowie ein Bahnbetriebswerk umsetzen. Der Verein heißt fortan Modelleisenbahn Freunde Wuppertal (MEF).
- 1985** Die fertige Anlage wird erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.
- 2006** Wiederum beendet eine Kündigung die weiteren Ausbaupläne. Der Verein entschließt sich zu einem Neuanfang an einem anderen Standort.
- 2007** Nach kurzer, aber intensiver Suche findet der Verein im Stadtteil Heckinghausen ein neues Domizil. Die Räume sind hell und bieten auf 330 qm viel Platzreserve. Es starten umfangreiche Renovierungsarbeiten.
Nach dem wohnlichen Einrichten beginnen die Planungen für die neue Anlage.

Unser Jugendgruppe

Bei uns kommt auch der Nachwuchs zum Zug

Die Jugendgruppe der Modelleisenbahn Freunde Wuppertal bietet Jugendlichen ab 14 Jahren ein breites Freizeitprogramm rund um das Thema Modellbahn:

- Bau von eigenen Modellbahnanlagen mit verschiedenen Themen und Schwerpunkten
- Gemeinsame Ausflüge zu Eisenbahnveranstaltungen, Modellbaumessen und Bahnmuseen
- Gezielte Unterstützung durch erfahrene Modellbahner bei Themen wie beispielsweise Steuerungselektronik sowie Anlagen- und Landschaftsbau
- Möglichkeit von Testfahrten von eigenen Zügen auf den Vereinsanlagen
- Teilnahme an eigenen Veranstaltungen

Die Jugendgruppe wird von einem erfahrenem Modellbahner-Team betreut.

Treffpunkt für die Jugend ist immer Freitags ab 15 Uhr im MEF-Vereinsheim. Eigene Räumlichkeiten für die Jugendlichen sind vorhanden.

So erreichen Sie uns

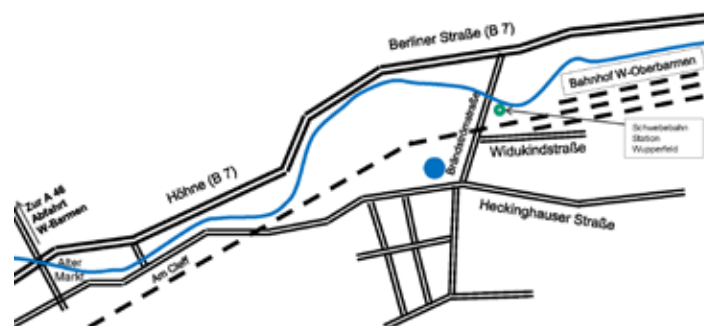
Modelleisenbahn Freunde
Wuppertal e.V.
Heckinghauser Str. 73a
42289 Wuppertal

Telefon 0157 / 747 499 73

(nur an Vereinsabenden und bei Veranstaltungen)

www.mef-wtal.de
info@mef-wtal.de

Besuchertag Freitags ab 18:30 Uhr
(außer an Feiertagen)



Mit dem Bus:

Linien 604, 611, 640 oder 646
bis Haltestelle „Brändströmstraße“

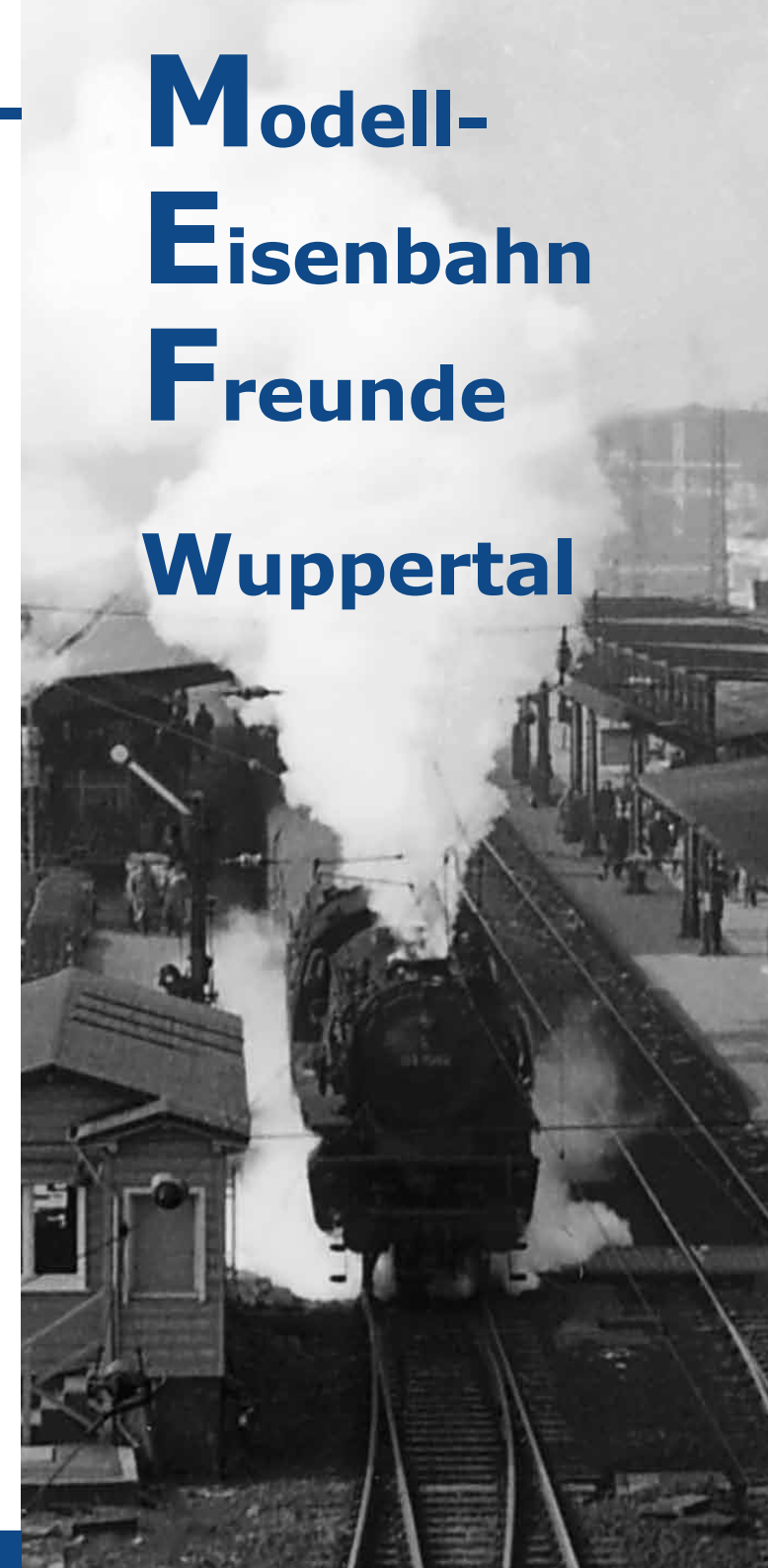
Mit der Bahn:

Bis Bahnhof Wuppertal-Oberbarmen, mit der Schwebebahn eine Station weiter bis „Wupperfeld“. Zu Fuß die Bahnstrecke überqueren, an der Kreuzung Brändströmstraße / Heckinghauser Straße rechts abbiegen, Ziel nach ca. 50 m rechts

Mit dem Auto:

Parkplätze vor dem Vereinsheim sind Mangelware. Ausweichmöglichkeiten finden Sie in der Widukindstraße.

Modell- Eisenbahn Freunde Wuppertal



Die Anlage

Anlagenthema:

Dem Vorbild angenäherte Darstellung von ausgewählten Bahnhöfen und Gleisanlagen in und um Wuppertal zwischen 1955 und 1975 im Maßstab 1:87.

Anlagenform:

Rundumanlage mit Anlagenzunge und angesetzter ehemaliger Heimanlage.

Gleisanlage im Endausbau:

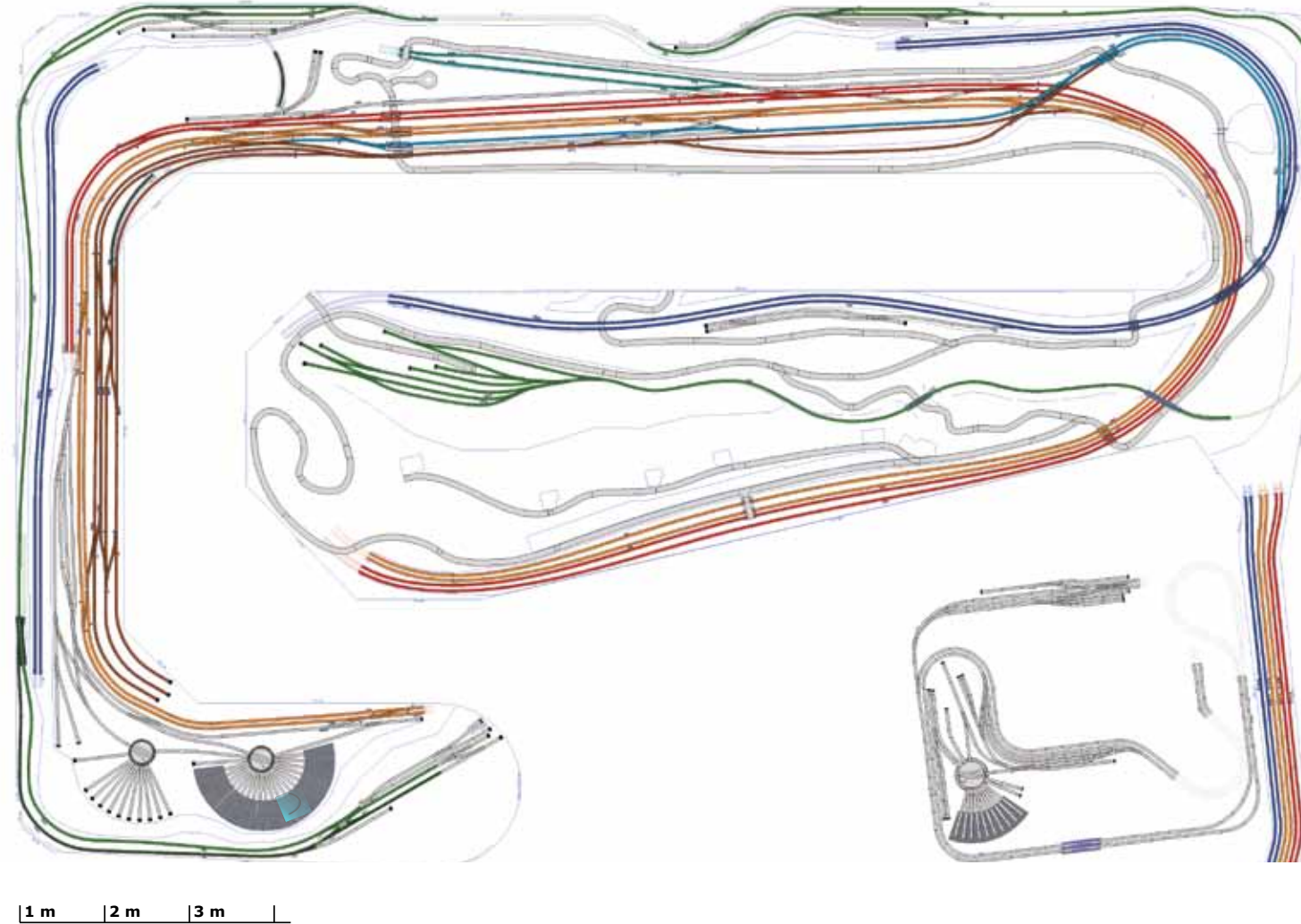
Gesamte Gleislänge ca. 1600 Meter
ca. 300 Weichen
ca. 200 Signale / Blockabschnitte

Anlagenabmessungen:

Anlagenraum ca. 11 x 17 Meter
Anlagenmaße ca. 9 x 15 Meter
Anlagenoberfläche ca. 72 m²

Anlagen- und Fahrzeugsteuerung:

Digital, nach dem internationalen DCC-Standard, zentral gesteuert durch PC.



Strecken:

Der Bahnhof Vohwinkel wird von der viergleisigen, elektrifizierten Bergisch-Märkischen Strecke durchzogen. Von hier zweigt die zweigleisige Trasse in Richtung Essen ab. Die zweigleisige, nicht elektrifizierte, Rheinische Strecke (Nordbahn) berührt Vohwinkel nur am Rande und ist über einen Abzweig nahe des Haltepunktes Lüntenbeck mit dem Bahnhof Vohwinkel verbunden. Als Nebenbahn wird ein Teil der ehemaligen Samba-Strecke mit dem Endbahnhof Cronenberg dargestellt. Die einzelnen Bahnhöfe werden mit dem Faller-Car-System über Straßen erreichbar sein.

Landschaft:

Mittelgebirgslandschaft, wie im bergischen Raum üblich, mit mehr und weniger besiedelten, waldreichen oder eher ländlichen Abschnitten.

Schienen:

Internationales Zweileiter-Zweischienen-System der Spurweite H0, auf Geräuschdämmung verlegt.

